

## **§ 1 Vertragsgegenstand**

Vertragsgegenstand sind die kreativen Textarbeiten und Leistungen sowie weitere Tätigkeiten von Christiane Winnat.

Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt.

## **§ 2 Urheberrechte, Nutzungsrechte, Eigentumsvorbehalt**

1. Sämtliche Texte und Arbeiten von Christiane Winnat unterliegen dem Urheberrecht. Alle Nutzungsrechte verbleiben auch nach Aushändigung der Arbeiten bei Christiane Winnat. Etwaige Vorschläge oder eventuelle Mitarbeit des Auftraggebers begründen kein Miturheberrecht und haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung.
2. Es werden keine Eigentumsrechte übertragen, lediglich Nutzungsrechte an Entwürfen eingeräumt.
3. Im Falle einer Übertragung der Nutzungsrechte richtet sich deren Umfang ausschließlich nach den vertraglichen Vereinbarungen. Diese Rechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung des Auftrages auf den Auftraggeber über.
4. Werden Arbeiten in größerem Umfang bzw. zu anderen Zwecken als vereinbart genutzt, ist Christiane Winnat berechtigt, die Vergütung für die erweiterte Nutzung nachträglich in Rechnung zu stellen.
5. Sämtliche Arbeiten sowie Entwürfe – auch wenn diese nicht umgesetzt wurden- dürfen von Christiane Winnat für Eigenwerbung unter Nennung des Auftraggebers unentgeltlich verwendet werden.

## **§ 3 Vertragsschluss/Abnahme**

1. Durch mündliche oder schriftliche Auftragsbestätigung und mit der Übermittlung benötigter Unterlagen durch den Auftraggeber, gilt ein Auftrag als rechtverbindlich erteilt.
2. Die Verwendung der Arbeiten und/oder Zahlungseingang gelten als Abnahme der Arbeit. Eine Nichtabnahme muss binnen einer Frist von zwei Wochen unter Angaben von Gründen, schriftlich angezeigt werden. Abweichungen der Druckfarbe oder Zweifelsfälle der Rechtschreibung begründen keine Abnahmeverweigerung.

## **§ 4 Zahlungsbedingungen**

1. Es ist das vereinbarte Entgelt zu bezahlen.
2. Im vereinbarten Entgelt ist eine einmalige Korrektur durch Christiane Winnat beinhaltet. Weitere Korrekturen werden separat in Rechnung gestellt.
3. Bei Vertragsschluss ist, innerhalb 10 Tagen, eine Vorleistung in Höhe von 40% auf den vereinbarten Preis zu leisten. Bei vollständiger Leistungserbringung tritt die Fälligkeit der restlichen 60% ein. Die Zahlung ist ohne Abzug zu leisten.
4. Bei Rücktritt des Kunden vom Vertrag entsteht ein Einbehaltungsrecht der bereits geleisteten 40% Vorleistung.
5. Aufrechnungen durch den Kunden sind nur mit rechtskräftig festgestellten Ansprüchen möglich.
6. Mit der 1. Zahlungserinnerung werden Mahngebühren in Höhe von 10,00 € erhoben und zur Zahlung fällig. Weitere Mahnschreiben erfolgen nicht. Nach erfolglosem Verstreichen der gesetzten Frist des ersten Mahnschreibens, wird die Forderung automatisch an einen Rechtsanwalt abgetreten. Diese Kosten werden dem Auftraggeber auferlegt. Diese Regelung gilt ungeachtet der Geltendmachung eines höheren Schadens durch den Auftraggeber.

## **§ 5 Leistungsvereinbarung, Gestaltungsfreiheit**

1. Die Lieferung der Arbeiten erfolgt in Absprache mit dem Kunden und ist abhängig vom Leistungsumfang. Soweit eine Mitwirkungspflicht des Kunden notwendig ist, beginnt die vereinbarte Frist mit der Pflichterfüllung des Kunden.
2. Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat und sollte eine Umsetzung daraus resultierend nicht möglich sein, setzt die Gesamtfälligkeit der Zahlung ein.
3. Christiane Winnat hat bei der Auftragsbearbeitung Gestaltungsfreiheit. Insofern sind Reklamationen der Gestaltung auszuschließen.

## **§ 6 Haftung, Vertragsbeendigungsklausel**

1. Die Prüfung von Rechtsfragen, insbesondere aus dem Bereich des Urheber- und Wettbewerbsrechtes, ist nicht Aufgabe von Christiane Winnat. Es besteht keine Haftung für die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte, Layouts und Ideen.
2. Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller übergebenen Materialien bzw. übermittelten Dateien zur Veröffentlichung (Texte, Fotos, Grafiken etc.) berechtigt ist. Sollte der Auftraggeber entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt dieser Christiane Winnat von allen Schadensersatzansprüchen Dritter frei.
3. Christiane Winnat haftet dem Auftraggeber ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Zudem haftet Christiane Winnat nicht für Text- oder sonstige Fehler, die der Auftraggeber bei seiner Abnahme übersieht.
4. Christiane Winnat ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde über sein Vermögen einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat, eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO abgegeben, oder das Insolvenzverfahren über sein Vermögen eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.

## **§ 7 Erfüllungsort**

Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllung- und Zahlungsort Geschäftssitz von Christiane Winnat. Die gesetzlichen Regelungen über die Gerichtsstände bleiben unberührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.